

Ausbau läuft auf Hochtouren

Mörnsheimer Marktstraße seit Mitte Oktober asphaltiert – Anschluss des Nahwärmenetzes steht bevor

Mörnsheim (eto) Der Ausbau der Mörnsheimer Marktstraße läuft auf Hochtouren, erklärte Bürgermeister Richard Mittl jetzt in der Marktratssitzung. Außerdem hatte er weitere Details zum Kreisverkehr bei Altendorf parat.



Die Bauarbeiten in der Marktstraße laufen auf Hochtouren. Derzeit wird das Betonpflaster in den Park- und Gehwegflächen verlegt. - Foto: Eberle

Wie Mittl ausführte, konnte die Asphaltierung der Marktstraße am 13. Oktober erfolgen. Der Abschluss der Arbeiten wird voraussichtlich in diesem Jahr jedoch nicht mehr möglich sein. Die Schotterflächen sollen aber so weit vorbereitet werden, dass diese begeh-, beziehungsweise befahrbar sind, erklärte Mittl. Das Nahwärmenetz soll in Kürze angeschlossen werden. Außerdem informierte der Bürgermeister über die Arbeiten am Kreisverkehr bei Altendorf: Die schreiten demnach gut voran. Die Asphaltierung ist für den 11. November vorgesehen. Die Fundamentierung der Rad- und Fußbrücke soll kommende Woche begonnen werden, die Fertigstellung ist für Mitte 2016 geplant.

Zudem gab Mittl bekannt, dass das Anwesen Kastnerplatz 4 veräußert und vom neuen Eigentümer dem Landratsamt als Asylunterkunft angeboten wurde. Hier werden ab Anfang November circa 15 weitere Flüchtlinge untergebracht. Wer genau einziehen wird, ist noch nicht bekannt.

Benjamin Walther, Geschäftsführer der 2014 gegründeten Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Altmühl-Donau, präsentierte die Strukturen und die Arbeitsweise der LAG. Walther appellierte an das Gremium, aktiv bei der Ideen- und Projektfindung mitzuarbeiten, um von den Fördermöglichkeiten profitieren zu können.

Wie bereits in den Vorjahren beschloss das Gremium, einen Pauschalbetrag in Höhe von 1500 Euro als Zuschuss für Vereine mit Jugendbetreuung zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung hatte eine Liste mit den Namen der Jugendlichen zwischen sechs und 18 Jahren erstellt, die in einem Verein gefördert werden. Da insgesamt 85 Jugendliche gemeldet wurden, entfallen etwa 16 Euro auf jeden Jugendlichen, wobei die Jugendband Spirit pauschal einen Zuschuss von 100 Euro erhält.

Der Marktgemeinderat erkannte das Ergebnis der Jahresrechnung der Wasserversorgung für das Jahr 2014 einstimmig an. Dieses endete mit einer Bilanzsumme – bedingt durch die Sanierung von

Hochbehältern und Drucksteigerungsanlagen – von fast 600 000 Euro und damit einem Verlust von etwa 20 000 Euro. Der Verlust wird auf das nächste Rechnungsjahr vorgetragen.

Die Marktgemeinde kauft außerdem einen Defibrillator. Das Gerät soll in der Gemeindeverwaltung seinen Platz haben und kann bei Vereinsfesten ausgeliehen werden. Die Kosten in Höhe von etwa 1500 Euro übernimmt die Kommune, wobei die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte einen Betrag von 1000 Euro spendet. Eine Einweisung ist bei der nächsten Vereinssitzung vorgesehen.

Von Tobias Eberle